

Nr.	Bezeichnung des Projektes/ Leitung	Was war gut?	Was war hinderlich?	Was machen wir in Zukunft anders?	Zielerreichungsgrad in %
1	Umsetzung der Lernfeldarbeit anhand von Lernsituationen (MFA)/ Kh, Sf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien für das 1. Ausbildungsjahr wurden vollständig erstellt, erprobt und in der Dropbox gespeichert</li> <li>• Teams zur Absprache und Fertigstellung der Materialien wurden gebildet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher zeitlicher Aufwand für die Erstellung der Materialien</li> <li>• Räumliche Bedingungen (Nutzungsmöglichkeit von Computerräumen) nicht durchgängig gegeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitliche Verteilung der Lernfeldinhalte muss zwischen den Fachbereichen MA und BO/Abrechnung optimiert werden</li> </ul>	80 %
2	Einführung des Lernfeldunterrichts in der Berufsschule der Zahnmed. Fachangestellten/ Pz, Th, Zp	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung der Notenvergabe an den Lernfeldunterricht</li> <li>• Wöchentliche fachliche Teambesprechungen (LF-teamübergreifend), individuelle Absprachen der Lernfeldteams</li> <li>• Bereitstellung einzelner Materialien in einem Ordner</li> <li>• Motivation der Kolleginnen(Kollegen, sich einen Teampartner zu suchen, Gewinnung neuer Teams</li> <li>• Auflösung des Fächerkanons außer De/En/Sp/WiSo für sieben Klassen (teilweise geschafft)</li> <li>• Überarbeitung der LF 1-4, Entwicklung der LF 5 und 6 (teilweise geschafft)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitliche Differenzen für die Koordination mit dem OSZ Gesundheit I</li> <li>• Aufbau/Struktur des schulinternen Curriculums noch unklar</li> <li>• Zeitlicher Aufwand für die Entwicklung des Lernfeldunterrichts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absprache mit der Schulleitung über den Aufbau/ die Struktur des schulinternen Curriculums</li> </ul>	75 %
3	Förderung der Lese- und Schreibkompetenz durch Einführung eines sprachsensiblen Unterrichts/ Jk, Str, Te	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Sprachein- und ausgangstests für die E-Klassen und die Berufsschule MFA/ZFA</li> <li>• Erstellung von Vorlagen für die sensible Arbeitsblattgestaltung und Fachbegriffskarten und Ablage im Intranet</li> <li>• Evaluation der Nutzung der Operatorenplakate und der Sprachbildungsboxen</li> <li>• Zuarbeit fast aller Fachbereiche hinsichtlich der Erstellung sprachsensibler Arbeitsblätter</li> <li>• Kommunikation zwischen Frau Straßberg und Frau Jablkowski</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geringe Akzeptanz der sprachsensiblen Materialien hinsichtlich des Einsatzes im Unterricht aufgrund fehlender Verbindlichkeiten</li> <li>• Informationsweitergabe über die Multiplikatoren an die Fachbereiche ist schleppend</li> <li>• Zu viele Arbeitsschwerpunkte gesetzt, sodass einzelne Ziele (Erweiterung des Methodenpools) nicht erreicht wurden</li> <li>• Nutzung des Intranets (zu langsam und unübersichtlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzentration auf maximal zwei Arbeitsschwerpunkte</li> <li>• Verbesserung der Vernetzung aller Beteiligten (Multiplikatoren, Fachbereiche und Abteilungsleitungen)</li> </ul>	70 %

Nr.	Bezeichnung des Projektes/ Leitung	Was war gut?	Was war hinderlich?	Was machen wir in Zukunft anders?	Zielerreichungsgrad in %
4	Klassenführung (classroom management)/ FI, Kam	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop wurde vorgestellt, freiwillige Teilnehmer konnten sich eintragen</li> <li>• Erster einführender Workshop wurde durchgeführt</li> <li>• Einzelgespräche und Team-Teaching konnten umgesetzt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch freiwillige Teilnahme konnten nicht alle Adressaten erreicht werden (Zeit- oder Motivationsproblem)</li> <li>• Termin nach 15:00 Uhr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Kollegen direkt ansprechen und zum Workshop einladen</li> </ul>	80 %
5	Ausweitung des Medieneinsatzes im Unterricht/ By	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösung aktueller IT-Probleme</li> <li>• Installation und update von Avira</li> <li>• Integration von 35 Notebooks in die Schuldomäne</li> <li>• Strukturierung und Revision der Datenmenge und Ordnerstruktur auf dem Server</li> <li>• Update der Smartboard-Software</li> <li>• Medys Online-Update im Einsatz</li> <li>• Druckfähigkeit der Notebooks hergestellt</li> <li>• Integration des neuen Farbdruckers</li> <li>• Dokumentenkameras verteilt und Switche ausgetauscht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitressourcen für die beiden IT-Verantwortlichen zu gering</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz des mobilen WiFi-Repeater wenn möglich vermeiden</li> <li>• Eine WLAN-Lösung für die Schule wird angestrebt</li> </ul>	100 %
6	Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Schulleben/ Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenübernahme von 2 LK als Verbindungsteam zur SV (Fr. Matern, Fr. Seeger)</li> <li>• Gemeinsame Fortbildung zum Thema „Wie lässt sich SV am OSZ unterstützen?“ -&gt; „Pimp my School“ als Orientierung für SV Arbeit ist hilfreich</li> <li>• Wahl einer aktiven SV, die auch Vertreter in Arbeitsgemeinschaften schickt.</li> <li>• Wahl von Tagesschülersprechern für die Berufsschule</li> <li>• Zarter Beginn von SoR-SmC</li> <li>• Eigene Ideen für Veränderungen sind in der SV entstanden (Mülltrennung, Konzert)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlprozess bis zur Konstitution der neuen SV dauerte bis Dez.16.</li> <li>• SV überwiegend aus OG SuS zusammengesetzt.</li> <li>• Mitarbeit in den AG`s nur sporadisch</li> <li>• Gemeinsame Treffen aller gewählten Vertreter (Tagessprecher und SV) nicht zu realisieren</li> <li>• Tagessprecher sind in der Schule nicht sichtbar</li> <li>• Rolle der Verbindungslehrer noch nicht klar definiert (Eigenverantwortung der SV versus Anschlag durch das Verbindungsteam, Umfang der Unterstützung durch Verbindungsteam ist unklar)</li> <li>• Leifadenerstellung bisher nicht angefangen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlen müssen stringenter ablaufen (Klassensprecherwahlen verbindlich terminieren) -&gt; 1.GK 18/19 als Auftakt für Wahl der Klassensprecher bis Ende Sep.18</li> <li>• Aufgaben der Tagessprecher (Austausch zw. den Tagessprechern anstoßen (Schüler kommunizieren lieber über Chatverteiler), Tagessprecher in der Schule sichtbar machen (Aushang, Homepage)</li> <li>• Regelmäßige Sitzungen zw. SV, Verbindungsteam und SL vereinbaren (alle 6-8 Wochen)</li> <li>• Seminarfahrt oder -tag prüfen -&gt; bis vor Herbstferien SV Wahl/im November Seminarfahrt/-Tag</li> <li>• Ideen für mehr Beteiligung der Berufsschüler/innen entwickeln</li> </ul>	60%

Nr.	Bezeichnung des Projektes	Was war gut?	Was war hinderlich?	Was machen wir in Zukunft anders?	Zielerreichungsgrad in %
7	Zusammenarbeit mit den Kooperationschulen/ Bg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einer gemeinsamen Kennlernveranstaltung am Präsenztage in der RHS</li> <li>• Teilnahme am Zukunftsabend der CDF und am Hellersdorfer Berufsausbildungsmarkt</li> <li>• Durchführung des Gesundheitstages und des Tages der offenen Tür (ToT)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Evaluation der Umsetzung der verabredeten Maßnahmen der Fachbereiche Deu/Ma/En</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung fester Termine von Treffen der Fachbereiche Deu/Ma/En bei der Schulen</li> <li>• Diskussion, ob Gesundheitstag entfällt und dafür ein individueller CFD-ToT-Tag unter Einbeziehung der OB-Klassen stattfinden soll</li> <li>• Ziel: mehr fachliche Information über ein OSZ vermitteln</li> <li>• Verabredung von festen Treffen der Fachbereiche Deu/Ma/En</li> </ul>	90 %
8	Gesunde Essens- und Pausenkultur in der Rahel-Hirsch-Schule/ Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung eines Arbeitskreises Schulverpflegung mit Beteiligung von SuS</li> <li>• Auswahl eines neuen Essensanbieters erfolgte partizipativ. SuS, KuK, SL waren gleichermaßen an der Entscheidung beteiligt.</li> <li>• Erarbeitung eines Verpflegungsleitbildes im Arbeitskreis mit Zustimmung durch GK und SK</li> <li>• Feedbackgespräch mit Essensanbieter nach „100 Tagen“ (im Nov. 2017)</li> <li>• Küchenpersonal ist freundlich und bemüht.</li> <li>• Gute Angebote (Preis/Leistung) für zusätzliches Catering erfolgt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung Leitbild erst zu Beginn des SJ 17/18 realisiert</li> <li>• Leitbild und Realität passen nicht und sind von Schule kaum zu beeinflussen (Essensanbieter berücksichtigt Leitbild aus wirtschaftlichen Erwägungen nur ansatzweise)</li> <li>• In der großen Pause ist die Essensschlange sehr lang. Es dauert lange, bis alle Essen haben.</li> <li>• Vereinbarungen aus dem Feedbackgespräch vom Nov. setzt der Anbieter kaum um.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialog zwischen SL und Anbieter pflegen</li> <li>• Den guten Kontakt zum Küchenpersonal sichern</li> <li>• Zweite Essenspause einrichten (Erprobung von April-Sommer 2018)</li> <li>• Verabredung, dass sich der Arbeitskreis 2x im Jahr trifft.</li> </ul>	90 %
9	Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage/ Dk, Gg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop wurde vorgestellt, freiwillige Teilnehmer konnten sich eintragen</li> <li>• Erster einführender Workshop wurde durchgeführt</li> <li>• Einzelgespräche und Team-Teaching konnten umgesetzt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch freiwillige Teilnahme konnten nicht alle Adressaten erreicht werden (Zeit- oder Motivationsproblem)</li> <li>• Termin nach 15:00 Uhr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Kollegen direkt ansprechen und zum Workshop einladen</li> </ul>	75 %

Nr.	Bezeichnung des Projektes	Was war gut?	Was war hinderlich?	Was machen wir in Zukunft anders?	Zielerreichungsgrad in %
10	Personalentwicklung (PE) im Zusammenwirken mit schulischen Entwicklungszielen/ Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung eines Leitungsworkshops mit externer Moderation (einmal jährlich) u.a. zu Verständigungen über PE von KuK</li> <li>• Erstellung und Abstimmung eines Geschäftsverteilungsplans</li> <li>• Anpassung des Funktionsstellentableaus mit Blick auf Austritte und Nachwuchskräftebildung für 5 Jahre (Wissensbedarf)</li> <li>• Übernahme von temporären Leitungsaufgaben über Interessenbekundungsverfahren („schlummernde“ Ressourcen im Kollegium entdecken)</li> <li>• Verständigung in der Leitung über regelmäßigen Austausch der Ergebnisse aus den M-V-Gesprächen (nach dem Prinzip: Offenheit im Strukturellen – Verschwiegenheit im Persönlichen)</li> <li>• Start von Austrittsgesprächen mit KuK, die zum neuen SJ die Schule verlassen (Wissenstransfer)</li> <li>• Zuständigkeiten für PE Gespräche geklärt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche mit neuen KuK und mit frisch examinierten Referendaren bisher nicht erfolgt - &gt; nur über schriftliche Hinweise erfasst.</li> <li>• Erstellung einer Wissensmatrix mit Leitung besprochen, aber nicht erstellt (Aufwand/Nutzen Einschätzung negativ).</li> <li>• Erstellung eines Leitfadens verschoben, weil erstmal Klärung von Verantwortungen und Verständigung über Austausch erfolgt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MVG Erfahrungen aus den Abteilungen zu einem Gesamtkonzept zusammenführen (Leitfaden)</li> <li>• Im laufenden Schuljahr noch einladen zu Erfahrungsgesprächen und Termin für das nächste Schuljahr festlegen</li> <li>• Führungsworkshop für FBL/FL ohne Schulleitung mit externer Moderation durchführen.</li> </ul>	50 %
11	Organisation von Vertretungsunterricht/ Bg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einer Befragung zum Ist-Zustand der Organisation des Vertretungsunterrichts</li> <li>• Schriftliche Auswertung der Befragungsergebnisse und Präsentation vor den Schulgremien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Teil geringer Rücklauf der Fragebögen (KuK = ca. 50%, Schülerschaft = ca. 39 %)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine längere Zeit zur Beantwortung der Fragebögen sollte eingeplant werden.</li> </ul>	80 %
12	Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung IBA/ Jh, Mg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Vorbereitung auf die Einführung IB mit dem OSZ Gesundheit und der Carl-Legien-Schule</li> <li>• Erfahrungsaustausch mit dem OSZ Kraftfahrzeugtechnik und der Friedrich-List-Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der zukünftigen Bildungsgangbegleiter unklar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von Workshops zur Einführung von IBA mit dem OSZ Gesundheit und der Carl-Legien-Schule im 2. Halbjahr des Schuljahres 17/18 und im 1. Halbjahr des Schuljahres 18/19</li> </ul>	90 %

Nr.	Bezeichnung des Projektes	Was war gut?	Was war hinderlich?	Was machen wir in Zukunft anders?	Zielerreichungsgrad in %
13	Entwicklung eines schulgenauen Fortbildungskonzeptes für das Kollegium/Nc	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungsplanung unter Einbeziehung der KuK-Wünsche, Rangfolge: Welche „Fobi“ sind in nächster Zeit wichtig“</li> <li>• Durchführung eines Workshop-Tages im Rahmen der Präsenztage (7 verschiedene Workshops á 3 Stunden) + anschließendes Feedback der KuK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiplikatoren der regionalen Fortbildung können an den Präsenztagen kein „Fobi“ anbieten</li> <li>• Externe (kostenpflichtige) Referenten waren nötig</li> <li>• Teilnahmebescheinigungen der „RegFobi“ konnten erst im Dezember verteilt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen der eigenen KuK für schulinterne „Fobi“ nutzen</li> <li>• Eigene schulinterne „Fobi-Bescheinigungen“ nutzen</li> </ul>	90 %
14	Konsolidierung des schulinternen Curriculums/Bg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung der aktuellen Unterlagen zum Schulinternen Curriculum (10/2016) = Bestandsabfrage</li> <li>• Erstellung eines fächerübergreifenden Arbeitsplans für die 11. Klasse des OGs (03/2017)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht alle Fachbereiche haben bestehende Curriculum-Unterlagen im Intranet digital abgelegt</li> <li>• Fehlende Vorstellung von der Komplexität und „Mehrdimensionalität“ eines Schulinternen Curriculums an einem OSZ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines fertigen Rasters für die Erstellung des Curriculums, das die Fachbereiche nutzen können</li> <li>• Austausch über die Gelingensbedingungen der Implementierung des Curriculums in einer kleinen Gruppe Fachleitungen</li> <li>• Stärkere Prozessbegleitung durch die Mitglieder des QM-Teams</li> </ul>	70 %
15	Institutionalisierung Schulprogrammarbeit über die Arbeitsgruppe „Schulqualität“/Bg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgabe des Schulprogramms 2016</li> <li>• Fertigstellung des Qualitätshandbuchs</li> <li>• Regelmäßige Treffen der QM-Gruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminfindung in der Anfangsphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der regelmäßigen Treffen der SEK 13</li> </ul>	100 %